

Renner

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **45 (1919)**

Heft 42

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-452885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Historischer Steuer-Exkurs

Die Steuermissere ist alt
Und äusserst mannigfalt.
Im alten Rom gab's ein Gebot
Der Steuer bei Geburt und Tod.
Sederius Tullius der Tyrann,
Der nahm die alten Schachteln dran
Und sagte: Wollt ihr nicht heuern
Und teilen nicht euer Kapital
Mit einem netten Eh'gemahl,
So sollt' ihr mir's tüchtig versteuern!
Und unter dem Kaiser Vespasian
Kam gar die — Kloakensteuer dran!
Das Abfuhrwesen war nicht wie heut',
Drum hat niemand die Steuer gereut.
Und als man 1700 geschrieben,
Tat die „Kopfsputsteuer“ für Damen belieben.
(Man sollte sich merken den Gedanken
Und Damenhüt' über 50 Franken
Mit einer gefalznen Steuer belegen:

Es wär' aus verschiedenen Gründen ein Segen.)
Die Herren der Schöpfung mußten die teuern
Pferücken — 's war ganz in der Ordnung! — ver-
steuern.
Wie müßten die Mannsbilder Steuer zahlen,
Die jedes graue Färchen bemalen.
Und auch das Kapitel der Manicüre
Gäb' auch noch etwas zum verflüre!
Man sollte besteuern Glockengebimmel,
Das uns entreisst dem Morpheus-Simmel.
Gänse, mit Keiferfedern prahlend,
Sich obendrein noch rot bemalend,
Die sollte man samt Stiefelabsätzen
Behörig in die Steuer schätzen.
Und könnte die Dummheit man belegen
Mit Steuern — gäb's goldigen Regen.
Doch alle diese läßt man laufen,
Ziel lieber um arme Teufel sie raufen!

Samurhobi

Kenner

Dame: Ausgezeichnet dieser Sendant,
den ich gestern bei Ihnen getrunken.
Geben Sie mir, bitte, noch ein Glas!
Kellnerin (schenkt ein): Voilà, Ma-
dame!
Dame: O, heute schmeckt er nicht mehr
ganz so gut! Gestern war er so —
wie Milch — so — so kuhwarm!

Entgleist

Dame: Das heutige Konzert in der
Tonhalle war doch wirklich ein Kunst-
genuß!
Herr: Ach ja! Wie schön z. B. wurde
die Silliale aus „Lohengrin“ gespielt
— herrlich!

Trinkt



Bitte lesen! Schellenberg
weitberühmtes
20 Jahre jünger
auch genannt **Exloppung**,
gibt jedem grauen Haar die
frühere Farbe wieder. Seit
10 Jahren v. Professoren u.
Ärzten etc. empfohlen. Ein
Versuch genügt. Preis der
Flasche Fr. 6.60, franko.
Diskret. Postversand. Gen-
vertrieb: **Max Hooge**,
Basel N. 1919

Verlangen Sie kostenlos
Verzeichnis interess.
Bücher (auf Wunsch post-
lagernd) durch Postfach 1612,
Zürich 22. 1990



Wir ersuchen, bei etwaigen
Bestellungen auf die Inserate
ds. Bl. Bezug zu nehmen.

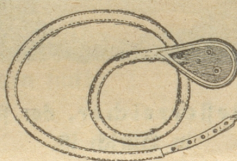
Alle Männer

die infolge schlechter Ju-
gendgewohnheiten, Aus-
schiebungen u. dgl. an dem
Schwanden ihrer besten
Kraft zu leiden haben, wolen
keinesfalls versäumen,
die leichtvolle u. aufklärende
Schrift eines Nervenarztes
über Ursachen, Folgen und
Aussichten auf Heilung der
Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet.
Zu beziehen für Fr. 1.50
in Briefmarken von Dr.
Rumlers-Heilanstalt
Genf 477.

Gegen Katarhe



Wunderbares
Hansmittel
Brand-u. Heilsalbe, Peraphen' von Apotheker
A. Blindschedler
ist d. vorzügl., beste **Universalheilsalbe** der
Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen.
Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand.
Apothekel Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.



Bruchbänder

mit und ohne Feder,
Leibbinden, Hänge-
leib, Fettsucht, Wander-
niere etc. 1990

Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.
Alles solides, eigenes Fabrikat
empfiehlt zu mässigen Preisen
Gummiwerkerei und Bandagenfabrik HOFMANN
Eigg (Kant. Zürich). Telephon Nr. 9.

Tiefunglücklich

können Sie werden, wenn Sie heiraten, ohne
das Buch: 1990

„Mädchen, die man nicht heiraten soll“

(mit Illustr.) gelesen zu haben. Versand gegen
Nachnahme von 3 Fr. (auf Wunsch postlag. bei
Voreinsendung) durch Postf. 1612, Zürich 22.



Elegante, tüchtig gelernte Schneiderin auf **Strumpf-
Reparatur** sucht Privatkundschaft für sämtliche
gewobene Strümpfe aller Art

Aus 4 Paar zerrissenen verfertige 2 Paar mit Doppel-
sohlen. Aus 3 Paar zerrissenen verfertige 2 Paar
nur einfache Sohlen. Beide Sorten wie neu zu
Spangenschuhen zu tragen. — Bitte, Füsse nicht
abschneiden. — Schuhnummer angeben. — Wollene
und baumwollene per Paar nur Fr. 1.20, seidene 1.40
für sämtliche Farben. — Prompte Arbeit. — Sofor-
tige Bedienung. — Nachnahme-Versand.
Höflichst empfiehlt sich **Frl. Frieda Höhn**,

II, St. links, Limmatstr. 275, Zürich 5
Bitte, keine handgestrickte u. schmutzige Strümpfe.

Hat meine Arbeit Sie zufriedengestellt

Waren die Drucksachen
so gut ausgestattet, so
sorgsam gedruckt, wie
Sie es von der Druckerei

AKTIEN-GESELLSCHAFT
JEAN FREY
ZÜRICH, DIANA STR.

erwarteten? Haben Sie
nicht gelegentlich über
Ihre Werbe-Ausrüstung
etwas Gutes gehört

Ich hoffe zuversichtlich, dass Sie mir auf
diese Fragen mit einem zufriedenen „Ja!“
antworten. Auf jeden Fall werde ich mich
bemühen, mir Ihre Zufriedenheit auch
künftighin durch sorgfältige Arbeit und zu-
verlässige, prompte Lieferung zu erhalten

Tätowierungen

entfernt vollständig und schmerzlos:
Aerztl. Institut „STELLA“, Uraniastr. 24, Zürich

Gebrauchte 1908

Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
i. Spezialgeschäft
100r. **Schreibmaschinen**
G. Freudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3765.

200 Handorgeln

zu sehr mässigen Preisen,
sowie sämtliche

Musikinstrumente und Bestandteile

kaufen Sie am besten bei
Ad. Gairing, Musik-
haus, Wettingen, Aarg.
Katalog gratis.

Schweizerfrauen verwenden nur
Fischer's Hochglanzcreme

„Ideal“

unstreitig das beste Schutz-
mittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt
verblüffend schnellen und halt-
baren Glanz, färbt nicht ab und
macht die Schuhe geschmeidig
und wasserdicht. Ein Anstrich
genügt gewöhnlich für mehrere
Tage. Zu beziehen in Dosenver-
schiedener Grösse durch jede
Spezerei- und Schuhhandlung.
Alleiniger Fabrikant: **G. H.
Fischer**, Schweizer, Zündholz-
u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf.
Gegründet 1860. 1901



Schmerzloses Zahnziehen
Zahnersatz ohne Platten
Plomben jeder Art.
■ Mässige Preise. ■

A. HERGERT

ZÜRICH PAT. ZAHNT.
Bahnhofstrasse 48
Ecke Augustinerstr.
Telephon 6147

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apothekel — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und Ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich — St. Gallen — Basel — Genf